



Kirchliche Trauung von  
*Miriam & Heiko Kraemer*  
am 04. September 2015  
in der Herz-Jesu-Kirche in Halle

**Orgel und Einzug in die Kirche**

**Eröffnungslied: Come let us sing**

**Begrüßung durch Pfarrer Dieste**

**Psalm**

**Gebet**

**Lesung**

**Muscheln in meiner Hand:**

Wenn man jemanden liebt, so liebt man ihn nicht die ganze Zeit, nicht Stunde um Stunde auf die ganz gleiche Weise. Das ist unmöglich. Es wäre sogar eine Lüge, wollte man diesen Eindruck erwecken. Und doch ist es genau das, was die meisten von uns fordern. Wir haben so wenig Vertrauen in die Zeiten des Lebens, der Liebe, der Beziehungen. Wir jubeln der steigenden Flut entgegen und wehren uns erschrocken gegen die Ebbe. Wir haben Angst, sie würde nie zurückkehren. Wir verlangen Beständigkeit, Haltbarkeit und Fortdauer; und die einzig mögliche Fortdauer des Lebens wie der Liebe liegt im Wachstum, im täglichen Auf und Ab – in der Freiheit; eine Freiheit im Sinne von Tänzern, die sich kaum berühren und doch Partner in der gleichen Bewegung sind.

**Lied: Open the eye's to my heart Lord**

Wer den Anderen liebt,  
lässt ihn gelten,  
so wie er ist,  
wie er gewesen ist  
und wie er sein wird.

**Evangelium: (Joh. 15, 12-17)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern;  
Das ist mein Gebot, Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.  
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich Euch auftrage.  
Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe Euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe Euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr Euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird Euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich Euch auf: Liebt einander!

**Lied: I believe**

**Predigt**

**Lied: Halleluja (L. Cohen)**

**Trauung**



Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.  
Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

**Lied nach der Trauung: Make us one Lord**

## **Hochzeitssegen**

### **Fürbitten**

### **Vater unser**

Gemeinsam unterwegs:

Wir wollen unseren Weg gemeinsam gehen. Wie der Weg aussehen wird, wissen wir jetzt noch nicht.

Es könnte ein unwegsamer Pfad sein, steil und mühsam zu gehen, auf dem wir nur langsam vorankommen. Es könnte aber auch eine ebene und breite Straße sein, auf der wir unserem Ziel schnell näher kommen.

Wir werden an Kreuzungen kommen, an denen wir uns für eine Richtung entscheiden müssen, Hoffentlich finden wir dann Wegweiser, die uns bei unserer Orientierung helfen können. Auf unserem Weg werden wir immer wieder Menschen begegnen, die mit uns unterwegs sind und das gleiche Ziel haben. Wir können uns gegenseitig Mut machen, um den nächsten Rastplatz zu erreichen.

Aber es wird auch Wegstrecken geben, auf denen wir allein unterwegs sein werden. Dann können wir uns gegenseitig unterstützen, damit wir weiterkommen.

Wir wollen unseren Weg gemeinsam gehen. Und wir wissen, dass Gott uns immer begleiten wird.

**Lied: Liebe ist nicht nur ein Wort**

**Schlussgebet und Segen**

**Schlusslied: Glory to the Lord in the highest**

**Auszug**

Die Kollekte unseres Traugottesdienstes ist für den Gospelchor GAM aus Halle/Westfalen bestimmt.

## **DANKE**

... an alle, die heute zu unserer Trauung gekommen sind.

... an alle, die diese Feier auf ihre Weise mit vorbereitet und mitgestaltet haben.

... an alle, die uns bei der Vorbereitung unserer Hochzeit so tatkräftig unterstützt haben.

... an alle, die uns bis hierhin begleitet haben und die uns auch in Zukunft zur Seite stehen werden.

Im Besonderen:

**Pfarrer Dieste**

Für die musikalische Gestaltung:

**Dem Gospelchor GAM aus Halle/Westfalen**